

**Pilger:innen der Hoffnung
im Heiligen Jahr unterwegs Richtung Rom
Abschnitt 4 – Mariazeller Gründerweg Teil 2
von Seckau bis St. Lambrecht
Mittwoch, 10. – Montag, 15. September 2025**



© Ernst Leitner

Diese Reise ist Teil eines vierteiligen Pilgerpackages zum Heiligen Jahr 2025, das in Kooperation mit ANIMA angeboten wird. Die vier Reisen, die ganz im Zeichen der Begegnung – mit der Natur und ihrem Schöpfer, mit anderen Menschen und nicht zuletzt mit sich selbst – stehen, folgen der Pilgerroute ROMEA STRATA quer durch Niederösterreich und die Steiermark Richtung Rom. Sie können als weiterführende Pilgerreise gesehen werden, oder auch als individuelle Reisen gebucht werden. Wir sind auf unterschiedlichen Pilgerwegen unterwegs, die Teile der ROMEA STRATA sind und sammeln dabei Pilgerstempel für die Pilgerurkunde des Heiligen Jahres:

1. Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 1 – Jakobsweg Weinviertel von Mikulov nach Klosterneuburg am 10. bis 13. März 2025 (<https://www.weltanschauen.at/jakobsweg-weinviertel>)
2. Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 2 – Via Sacra von Heiligenkreuz nach Mariazell am 21. bis 25. Mai 2025 (<https://www.weltanschauen.at/via-sacra>)
3. Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 3 – Mariazeller Gründerweg Teil 1 (Nord-Süd) von Mariazell nach Mautern am 13. bis 17. Juni 2025 (<https://www.weltanschauen.at/gruenderweg1>)
4. **Pilger:innen der Hoffnung Abschnitt 4 – Mariazeller Gründerweg Teil 2 (Nord-Süd) von Seckau nach St. Lambrecht am 10. bis 15. September 2025**

Das Heilige Jahr 2025

unter dem Motto „Pilger:innen der Hoffnung“ ist ein außergewöhnliches religiöses Ereignis, das eine Gelegenheit zur Begegnung mit dem christlichen Glauben und der tausendjährigen Geschichte Roms bietet. Es lädt alle Menschen ein, neue Wege zu gehen und neue Erfahrungen zu machen. Dabei muss man nicht die Stadt Rom selbst besuchen: Entlang des europäischen Pilgerweges **ROMEIA STRATA** entdeckt man auf dem Weg Richtung Rom viele spirituelle und kulturelle Kostbarkeiten.

Die ROMEIA STRATA

war über Jahrhunderte eine **bedeutende europäische Pilgerroute** für Menschen, die von Osteuropa nach Rom pilgerten: Von der Ostsee kommend durchquerten sie Estland, Lettland, Litauen, Polen, die Tschechische Republik und Österreich, um bei Tarvis nach Italien zu kommen.

In Österreich verläuft die **ROMEIA STRATA** auf bekannten Pilgerwegen: auf dem **Jakobsweg Weinviertel**, dem Martinusweg **Via Sancti Martini**, dem **Jakobsweg Wien**, der **Via Sacra** bzw. dem **Wiener Wallfahrerweg**, dem **Mariazeller Gründerweg** und dem **Hemmaweg**, dem **Benediktweg** und den **Kärntner Marienpilgerwegen** zur italienischen Grenze. Noch bevor diese Route zu einem Pilgerweg wurde, nutzte man sie für verschiedene – auch kommerzielle – Zwecke: Auf diesem Weg wurden unter anderem Bernstein, Salz, Eisen und Seide transportiert. So hat der Durchzug von Menschen aus unterschiedlichen Ländern über lange Zeit zur Entwicklung der lokalen Kulturen beigetragen.

Abschnitt 4: Mariazeller Gründerweg Teil 2 (Nord-Süd)



Der **Mariazeller Gründerweg** führt über rund 190 Kilometer durch die Steiermark. Seinem Namen liegt die **Gründungsgeschichte Mariazells** zugrunde: Im Jahr 1157 entsandte der Abt des Stiftes St. Lambrecht den Mönch Magnus mit einer Marienstatue in den Norden der Steiermark zur Seelsorge aus. Am Ende seines Weges stellte Magnus die Statue auf einen Baumstrunk, um den er seine „Zelle“ baute und legte damit den Grundstein für einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte in Österreich: MARIAZELL. Der Mariazeller Gründerweg ist Teil der europäischen Pilgerroute ROMEIA STRATA,

man kann ihn also auch entgegen seiner ursprünglichen Richtung gehen: von Norden nach Süden, von Mariazell nach St. Lambrecht.

Auf dem zweiten Abschnitt pilgern wir **vom Stift Seckau über Oberzeiring und Unzmarkt zum Stift St. Lambrecht**, dem **Mutterkloster von Mariazell**. Unterwegs lernen wir einige kulturelle und landschaftliche Highlights der Region kennen. Wir sind sowohl auf Wanderwegen in teils alpinem Gebiet als auch auf Forst- und Nebenstraßen unterwegs und überwinden dabei etliche Höhenmeter.

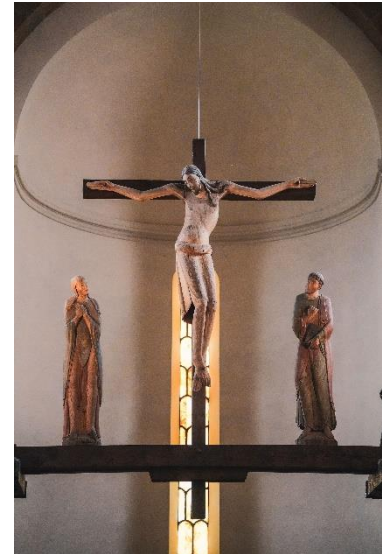
Im Heiligen Jahr 2025 erhalten Pilgerinnen und Pilger bei den „Meilensteinen“ der ROMEIA STRATA, Seckau und St. Lambrecht, einen besonderen Pilgerstempel für den Pilgerpass des Heiligen Jahres.

**Tag 1: individuelle Anreise nach Knittelfeld –
Benediktinerabtei Seckau
Mittwoch, 10. September 2025**

Wir treffen einander gegen Mittag in Knittelfeld (gemeinsame Anreise mit dem Zug aus Wien möglich, gerne beraten wir Sie über die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln von anderen Orten aus) und fahren weiter mit dem Bus nach Seckau. Nachmittags erkunden wir die Benediktinerabtei, die auf eine mehr als 800-jährige bewegte Geschichte zurückblickt und als eines der ältesten und bedeutendsten Kulturjuwelen der Steiermark gilt, im Rahmen einer Stiftsführung und stimmen uns auf die Pilgertage ein.

Übernachtung und Abendessen im Stift Seckau

-/-/A



**Tag 2: Seckau – Gaal
Donnerstag, 11. September 2025**

Auf ebenen Nebenstraßen und Wanderwegen pilgern wir von Seckau über Ingering II in die Gaal, wo wir in einem gemütlichen Landgasthof übernachten.

Übernachtung und Abendessen im Gasthof Wachter, Gaal

F/-/A

Seckau – Gaal: ca. 17 km | ca. 250 hm bergauf, ca. 150 hm bergab | ca. 5 Std. Gehzeit

**Tag 3: Gaal – Oberzeiring
Freitag, 12. September 2025**

Anfangs wandern wir über eine Forststraße auf das Sommertörl und weiter auf einem Wanderweg zur Loretokapelle am Fuße des Rosenkogels, wo wir die beeindruckende Aussicht in die Seckauer Alpen genießen. Weiter geht es hinunter nach St. Oswald, von wo uns der Bus zu unserer Unterkunft in den ehemaligen Bergbau- und heutigen Kurort Oberzeiring bringt.

Übernachtung und Abendessen in Oberzeiring
(Gasthof Zum Grünen Specht)

F/-/A

Gaal – Oberzeiring: ca. 20 km | ca. 900 hm bergauf, ca. 1.000 hm bergab | ca. 7 Std. Gehzeit



Tag 4: Oberzeiring – Scheifling
Samstag, 13. September 2025



Der Pilgerweg führt über den Habring nach Frauenburg, wo wir die Pfarrkirche St. Jakob sehen. Ganz in der Nähe befindet sich die Ruine der Frauenburg, die im 13. Jahrhundert vom Minnesänger Ulrich von Liechtenstein errichtet wurde. Weiter geht es hinunter in das Murtal nach Unzmarkt und am Murtalradweg zu unserem Quartier in Scheifling.

Übernachtung und Abendessen in Scheifling (Gästehaus Leitner)

F/-/A

Oberzeiring – Scheifling: ca. 19 km | ca. 560 hm bergauf, ca 750 hm bergab | ca. 7 Std. Gehzeit

Tag 5: Scheifling – St. Lambrecht
Sonntag, 14. September 2025

Wir pilgern über Teufenbach und St. Blasen auf dem Murtalradweg und bequemen Nebenstraßen. Nach der Ankunft in St. Lambrecht besuchen wir den dreieinhalb Hektar großen Stiftsgarten, der im 17. Jahrhundert angelegt wurde und nach seiner Revitalisierung vor einigen Jahren vom Verein domenicco betreut wird – ein Projekt, das seit 2020 mit der Caritas der Diözese Graz-Seckau soziale, kulturelle, ökologische und wirtschaftliche Aspekte miteinander verbindet. Der Nutz-, Schau- und Erlebnispfad lädt zum Verweilen, Meditieren oder einfach zum Genießen ein. Vor dem Abendessen können wir im Stift an der Vesper teilnehmen.



Übernachtung und Abendessen im Stift St. Lambrecht

F/-/A

Scheifling – St. Lambrecht: ca. 15 km | ca. 270 hm bergauf | ca. 4,5 Std. Gehzeit

Tag 6: St. Lambrecht – individuelle Heimreise
Montag, 15. September 2025

Vormittags lassen wir uns durch das Benediktinerstift St. Lambrecht führen und feiern zum Abschluss unserer Pilgerwanderung einen Gottesdienst mit einem Benediktinerpater des Stiftes. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bringt uns ein Bus nach Murau, von wo wir die Heimreise mit dem Zug antreten.

F/M/-

Fotos: Ernst Leitner

Preis und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frauen Leser:innenreise in Kooperation mit ANIMA – Bildungsinitiative für Frauen und Romea Strata

Reise- und Pilgerbegleitung: Christa Englinger und Maria Kvarda

Preis pro Person: 1050 € ab 18 Personen

Inbegriffen sind:

- 5 Nächtigungen im Doppel- bzw. Mehrbettzimmer. Alle Nächtigungen beinhalten die Ortstaxen.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben
F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Bustransfers und Gepäcktransporte lt. Programm
- Stiftsführung in Seckau
- Stiftsführung und Führung durch den Stiftsgarten in St. Lambrecht
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch Christa Englinger und Maria Kvarda ab Knittelfeld / bis Murau

Aufpreise:

Aufpreis 15-17 Personen: 90€

Einzelzimmerzuschlag 40€ (EZ begrenzt verfügbar, nur im Stift St. Lambrecht verfügbar)

Nicht inbegriffen sind: Anreise nach Knittelfeld und Abreise von Murau, Fahrt mit den öffentlichen Zügen und Bussen, Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt, persönliche Ausgaben. Bitte beachten, dass die Jause für das Mittagspicknick nicht enthalten ist und entweder von daheim mitgebracht oder vor Ort individuell besorgt werden muss.

Teilnehmerzahl: mindestens 18, höchstens 20 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter

<https://www.weltanschauen.at/weltanschauenshop/shop/info/versicherungen>.

Körperliche Ausdauer für die im Programm beschriebenen Etappen ist Voraussetzung; wir wandern insgesamt ca. 70 km. Diese Reise ist nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen erhalten Sie etwa 3-4 Wochen vor der Abreise. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670/40 900 86; info@weltanschauen.at) oder Christa Englinger zur Verfügung (0664/1859693; office@destinomondo.com). Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Programmstand ist 15.10.2024. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserrichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer:in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.

WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesiegel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter www.travelife.info.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen und Pilgerwanderungen.

Unsere Reise- und Pilgerbegleiterinnen:

Christa Englinger

geboren 1966, verheiratet, zu Hause in Wien und Hagenbrunn
diplomierte Reiseleiterin und Pilgerbegleiterin, Waldbaden-Trainerin

„Das Reisen ist mein Lebensthema, und Pilgern ist eine Urform des Reisens: Pilgern bedeutet Unterwegssein aus Sehnsucht, auf der Suche nach Glaubenserfahrung, Antworten auf Lebensfragen und Begegnung. Ich arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in der Reisebranche; keine andere Art der Reise kann mir so viel Tiefe und Glück schenken wie das Unterwegssein auf alten Pilgerwegen, auf denen ich die Kraft der Gebete jener Menschen spüre, die hier vor mir und mit mir unterwegs waren und sind. Nirgendwo sonst spüre ich die Ruhe der Natur und das Zusammenwachsen von anfangs fremden Menschen so intensiv wie auf diesen Wanderungen, die mich gleichermaßen zu mir selbst wie zu anderen Menschen und zum Glauben führen.“



Maria Kvarda

geboren 1959, verheiratet, 3 Kinder, 6 Enkelkinder, zu Hause in
Hollabrunn und Annaberg
diplomierte Erwachsenenbildnerin, Wanderführerin, Pilgerbegleiterin

„Ich biete Pilgern an. Das heißt, Menschen gehen (körperliche Anstrengung) in einer Gruppe (Erfahrung von Gemeinschaft) und werden begleitet (spirituelle Komponente). Ich als Pilgerbegleiterin zeige ihnen nicht nur den Weg, sie werden auch mit Texten von Denker*innen und Dichter*innen oder religiösen Texten begleitet, erfahren Anregungen aus der Natur, erleben Kirchenräume, Gehen in Gemeinschaft und allein, und bei Meditation und beim Gehen in Stille haben sie Zeit zur Ruhe zu kommen, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Manchmal singen und tanzen wir auch.“

Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit



Bildungsinitiative für Frauen

